

## Wenn die Sanierung neue Schäden verursacht **Verschimmelte Gipskartonplatten trugen Sanierungsprofis unverpackt durch das Haus**

Mit Leitungswasserschäden geht oft eine erhebliche Durchfeuchtung der Bausubstanz einher. Kommt es dann zum Befall durch Schimmelpilze, muss der Sanierungsbereich vom Rest der Wohnräume abgeschottet werden, um das Problem nicht zu verschlimmern.



Gesamtpartikelmessung im Sanierungsbereich; die Beplankungen wurden hier mittlerweile vollständig zurück gebaut. Foto: . [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org).

Nachdem im ausgebauten Dachgeschoss eines Reihenhauses Leitungswasser aus einer undichten Duschein-  
stallation in die Leichtbauwände gedrungen war, baute ein Fachbetrieb den Fußbodenaufbau und die Gips-  
kartonbeplankungen der Ständerwände teilweise zurück.

### Unverpackt durch das Haus

Die verschimmelten Gipskartonplatten der Leichtbauwände trugen die Sanierungsprofis unverpackt durch  
das Haus. Derweil stand im Dachgeschoss die Tür zum Kinderzimmer offen.

Das IFS wurde beauftragt zu prüfen, ob es nach der Sanierung noch Schimmelpilzquellen im Haus gab. Und  
die gab es in der Tat. Der Gutachter führte Gesamtpartikelmessungen im Sanierungsbereich, im Kinderzim-  
mer, im Treppenhaus und im Wohnzimmer im Erdgeschoss durch.

Dabei stellte er im Bereich von Schlaf- und Badezimmer eine erhebliche und im Kinderzimmer immerhin  
eine erhöhte Belastung durch Sporen vom Typ *Stachybotrys* fest. Dieser Pilz schätzt zellulosehaltige Bau-



Weitere Messungen im Treppenhaus Foto: [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org).

stoffe, speziell Gipskarton, und verursacht einen intensiven schwarzen Befall.

Die erste Sanierung hatte also das Problem nicht beseitigt, sondern zum Leidwesen der Eigentümerin vergrößert. Es folgten eine aufwendige Feinreinigung – diesmal durch einen qualifizierten Fachbetrieb – und umfangreiche Nachmessungen.

Letztere ergaben schließlich eine Sporenkonzentration im Haus, die unter dem Wert der Luft im Garten lag. Ein glückliches Ende, allerdings ein unnötig kostspieliges. Mit der schlichten Beachtung des Sanierungs-



Beispielfoto eines Befalls durch Stachybotrys Foto: [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org).

leitfadens des Umweltbundesamtes während der Sanierung wäre dieser Schaden in kürzerer Zeit und mit wesentlich kürzerer Rechnung beseitigt gewesen. (is)



Ein Gastbeitrag des Institutes für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer, IFS e.V.

Weitere Informationen unter [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org).